

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Karin Prien (CDU) vom 19.12.16

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Türkischer Konsulatsunterricht an Hamburgs Schulen – Wie groß ist der Einfluss der türkischen Regierung auf unsere Schülerinnen und Schüler?**

*Einem Bericht des „Tagesspiegels“ vom 08.12.2016 zufolge (vergleiche <http://www.tagesspiegel.de/berlin/tuerkischer-konsulatsunterricht-in-berlin-erdogans-lehre-an-deutschen-schulen/14948592-all.html>) unterrichteten Lehrer des türkischen Staates an 150 Berliner Schulen, ohne jegliche Form von Kontrolle durch die Landesregierung. Dem Bericht zufolge sei dies auch an 60 Hamburger Schulen der Fall. Schlimmer noch, in Hamburg unterstütze der Senat diesen Unterricht mit staatlichen Mitteln.*

*Der Konsulatsunterricht, der türkischstämmigen Schülerinnen und Schülern kostenlos zur Verfügung steht, wird von Lehrern des türkischen Staates erteilt. Vermittelt werden Heimatkunde sowie die türkische Sprache. Die spezifischen Unterrichtsinhalte werden von der türkischen Regierung ausgewählt.*

*In Anbetracht der politischen Entwicklung in der Türkei und den daraus resultierenden Massenentlassungen von Beamten, darunter unzähligen Lehrkräften, ist dieses Modell mit großer Sorge zu betrachten. Die Vorstellung, dass in staatlichen Schulen türkisch-nationalistisches Gedankengut vermittelt und der Islam als Staatsreligion propagiert werden könnte, ist eklatant und Gift für jeglichen Integrationsansatz.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

1. *Stimmt es, dass in Hamburg türkischer Konsulatsunterricht erteilt wird?*

*Wenn ja:*

- a. *An welchen Schulen wird solcher Unterricht erteilt? Bitte alle, gegebenenfalls auch nicht staatliche, nennen.*
- b. *Wie viele Schülerinnen und Schüler welcher Klassenstufen nehmen je Schule an diesem Unterricht teil?*
- c. *Wie viel Lehrer erteilen derartigen Unterricht in Hamburg insgesamt?*

Siehe Anlage 1 sowie Drs. 21/7224.

2. *Welche Lehrinhalte werden in diesem Unterricht konkret vermittelt? Gibt es einen entsprechenden Bildungsplan, in dem dies festgehalten ist?*

Die Lehrinhalte des Unterrichts beziehen sich entsprechend der „Richtlinie des Rates der EG vom 25. Juli 1977 über die schulische Betreuung der Kinder von Wanderar-

beitnehmern“, nach der die Freie und Hansestadt Hamburg die Verantwortung für diesen Unterricht den Konsulaten der ehemaligen Anwerbeländer übergeben hat, auf muttersprachliche Kompetenzen sowie auf Aspekte des Lebens, der Geschichte und der Kulturen in der Türkei.

3. *Ist es richtig, dass derartiger Unterricht durch öffentliche Mittel direkt oder indirekt, zum Beispiel durch das kostenfreie zur Verfügung stellen von Räumen, gefördert wird?*

*Falls ja, in welcher Höhe findet beziehungsweise fand eine solche Förderung im laufenden sowie in den vergangenen drei Schuljahren statt?*

4. *Welchen behördlichen Auflagen unterliegt der Konsulatsunterricht?*
5. *Unterliegt solcher Konsulatsunterricht in irgendeiner Form der Aufsicht oder Kontrolle der zuständigen Behörde beziehungsweise einer anderen Stelle?*
  - a. *Wenn ja, welche Stelle (innerhalb der zuständigen Behörde oder davon unabhängig) ist zuständig?*
  - b. *Wie gestaltet sich die Aufsicht beziehungsweise Kontrolle konkret?*
  - c. *In welchen Intervallen findet diese statt?*

Siehe Drs. 21/7224.

6. *Wie gestaltet sich in Hamburg die Zusammenarbeit zwischen der zuständigen Behörde und dem türkischen Konsulat beziehungsweise der zuständigen türkischen Behörde?*

Zwischen dem türkischen Konsulat und der für Bildung zuständigen Behörde finden regelmäßig Gespräche zur Auswertung und Weiterentwicklung der gemeinsamen bilingualen deutsch-türkischen Unterrichtsangebote an zwei Grundschulen und einer Stadtteilschule sowie der weiteren Türkischangebote an Hamburger Schulen statt.

7. *Wie bewertet die zuständige Behörde diese Zusammenarbeit sowie die aktuelle Praxis, besonders im Hinblick auf die politische Lage in der Türkei?*

Die zuständige Behörde arbeitet mit dem türkischen Konsulat auf Grundlage des Hamburgischen Schulgesetzes und der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden rechtsstaatlichen Grundsätze zusammen.

- a. *Welche Maßnahmen beabsichtigt die zuständige Behörde zu tätigen, sollte sie zu der Überzeugung kommen, dass Missstände vorhanden sind?*
- b. *Ist eine Aussetzung des Konsulatsunterrichts angedacht?*

Siehe Drs. 21/7224.

8. *Gibt es vergleichbare Unterrichte, die von anderen Staaten an Hamburger Schulen erteilt werden?*

*Wenn ja, bitte alle Programme je Schule, an der dieses stattfindet, unter Angabe des erteilenden Staates nennen.*

Siehe Drs. 21/7224 sowie Anlage 2.

**Hamburger staatliche Schulen, an denen türkische Lehrkräfte im Schuljahr 2015/16 Konsulatsunterricht erteilt haben, und Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die an dem Konsulatsunterricht teilgenommen haben**

<b>Name der Schule</b>	<b>Anzahl der Schülerinnen und Schüler</b>
Adolph-Diesterweg-Schule	4
Anton-Rée-Schule Allermöhe	3
Elbinselschule	15
Erich Kästner Schule	23
Fritz-Köhne-Schule	36
Ganztagsschule Fährstraße	10
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule	5
Goethe-Schule-Harburg	11
Grundschule Archenholzstraße	13
Grundschule Arnkielstraße	6
Grundschule Franzosenkoppel	11
Grundschule Heidhorst	8
Grundschule Neugraben	17
Grundschule Osterbrook	34
Grundschule Stübenhofer Weg	37
Grundschule Thadenstraße	2
Katharinenschule in der Hafencity	19
Max-Traeger-Schule	20
Schule am Eichtalpark	21
Schule an der Burgweide	7
Schule Arp-Schnittger-Stieg	25
Schule Bandwirkerstraße	17
Schule Beim Pachtthof	14
Schule Brehmweg	10
Schule Fuchsbergredder	10
Schule Hasselbrook	17
Schule Kapellenweg	14
Schule Kerschensteinerstraße	15
Schule Langbargheide	24
Schule Maretstraße	8
Schule Marmstorf	12
Schule Molkenbuhrstraße	19
Schule Neubergerweg	25
Schule Ohrnsweg	9
Schule Rönkamp	10
Schule Rotenhäuser Damm	52
Schule Speckenreye	12
Schule Vizelinstraße	14
Schule Wesperloh	18
Schule Wielandstraße	10
Stadtteilschule am Hafen	14
Stadtteilschule Barmbek	7
Stadtteilschule Ehestorfer Weg	6

Stadtteilschule Eppendorf	12
Stadtteilschule Finkenwerder	21
Stadtteilschule Lurup	4
Stadtteilschule Wilhelmsburg	92
Westerschule Finkenwerder	71

**Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht an staatlichen Schulen durch Konsulate  
ehemaliger Anwerbeländer im Schuljahr 2015/16 (außer Türkei)**

<b>verantwortlicher Staat</b>	<b>Schulstandort</b>
Kroatien	G 10
	Grundschule Poppenbüttel
Portugal	Gymnasium Klosterschule
	Helmut-Schmidt-Gymnasium
	Schule Surenland
	Stadtteilschule am Hafen
Serbien	Geschwister-Scholl-Stadtteilschule
	Schule Beim Pachthof
	Schule Lämmersieth
	Schule Molkenbuhstraße
Spanien	Goethe-Schule-Harburg
	Schule Lutterothstraße
	Schule Wielandstraße
Tunesien	Abendschule vor dem Holstentor
	Grundschule Thadenstraße
	Schule Maretstraße